

Abwechslungsreicher Lese-Nachmittag im Amalienhof

Immer noch bestimmt die Corona-Pandemie den täglichen Umgang miteinander – und so war es für einen Teil der Bewohner der Betreuten Wohnungen im „Amalienhof“ am 15. Oktober willkommene Abwechslung, dass Anke Finkbeiner von der Brackheimer Stadtbücherei auf Einladung von Hausleiterin Andrea Rinderer in den Gemeinschaftsraum gekommen war und dazu animierte, dem Lesen in kontaktarmer Zeit wieder mehr Beachtung zu schenken.

Draußen zeigte sich der Herbst von seiner „ungoldenen“ Seite, im Gemeinschaftsraum hatte man es sich mit Tee, Kaffee und Schokolade so gemütlich eingerichtet, wie es die AHAL-Bestimmungen (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske tragen, Lüften) aktuell zulassen.

Anke Finkbeiner und Andrea Rinderer hatten den Tipp für sichere Zuhause bleiben in Corona-Zeiten: Lesen!

Die beiden stellten ihre Lieblingsbücher vor und erweiterten die Palette mit besonderen Tipps – beispielsweise ein interessantes Sachbuch über das Konstanzer Konzil, die Krimis von Charlotte Link, historische Romane oder spannende Biografien über Otto Wendel und Theodor Heuss.

Interessant war während der „Lesestunde“ die Gesprächsrunde, wie die Hausbewohner mit den gedruckten und visuellen Medien umgehen. Da aber manche Amalienhöfler nicht mehr die allerbeste Sehkraft haben oder Bücher zu schwer zum Halten sind, wurden auch aus deren Kreis mediale Empfehlungen via Tablet oder anderen elektronischen Hilfsmittel gegeben. Ein Bewohner hatte flugs sein Tablet zur Hand und las Gedichte von Wilhelm Busch vor. Andere ließen wissen, dass ihnen die Tageszeitung wichtig ist. Man erfreuen sich auch über Artikel zu regionalen Persönlichkeiten im Zaberboten.

Andrea Rinderer verwies auch auf den hauseigenen Fundus an Hörbüchern im Gemeinschaftsraum vor, der von den Bewohnern ausgeliehen werden kann.

Im persönlichen Austausch erzählen sich die Amalienhöfler auch, dass sie als Kriegs- und Nachkriegskinder erst im Alter das Lesen für sich entdeckt haben, da sie in ihrer Kindheit und Jugend einfach nicht an das Thema „Lesen“ herangeführt wurden. In den Schulen war das früher nicht so fest verankert wie heute.

Anke Finkbeiner hatte die Belletristik-Liste mit den neusten Bestsellern mitgebracht, von denen die meisten in der Brackheimer Stadtbücherei ausgeliehen werden können. Und gleich nach dem Lese-Nachmittag hat sie ihr Versprechen wahrgemacht und eine Liste mit einer Auswahl der gefragtesten historischen Romane zugeschickt. -rob-